

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 51 (1978-1979)

Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Analyse dieser Zahlen zeigt folgende interessante Aspekte:

Von den 15 100 externen Schülern besuchen über 10 000 die Verbandschulen der deutschen Schweiz. Davon sind über 9000 Schweizer und 960 ausländische Schüler. Von den 4600 externen Schülern der Westschweiz sind dagegen 1900 ausländische Schüler.

Bei den Internatsschülern stellt die Westschweiz mit ihren zahlreichen Mädcheninstituten mit 3300 Schülern mehr als die Hälfte. Bemerkenswert ist, daß von diesen 3300 Schülern 2200 aus dem Ausland kommen. In der deutschen Schweiz ist die relativ große Zahl der Knabeninternatsschulen erwähnenswert.

Die Kursteilnehmer konzentrieren sich vornehmlich auf Schulen in der deutschen Schweiz, die gemäß der statistischen Erhebung von den 7000 Kursteilnehmern der Verbandschulen nicht weniger als 5700 stellt, während die Westschweiz 600 und das Tessin 125 Kursteilnehmer zählen.

Die Tatsache, daß die Schulen des Verbandes der schweizerischen Privatschulen im Schuljahr 1976/77 nahezu 28 000 Schüler betreuten, zeigt die Bedeutung der Privatschulen in der Schweiz.

Zentralvorstand des VSP

An seiner Sitzung vom 11. März 1978 genehmigte der Zentralvorstand die Jahresrechnung 1977, die mit einem Vorschlag von Fr. 2500.– abschließt. Dem Kassier, Herrn Friedrich Müller, wurde der Dank für seine gewissenhafte Arbeit ausgesprochen.

Der Vorstand nahm mit Bedauern vom altershalber bedingten Rücktritt von Herrn Dr. Gademann als Redaktor der Schweizer Erziehungs-Rundschau Kenntnis. Der Zurücktretende, der sich in einer langjährigen Tätigkeit um die Sache der schweizerischen Privatschulen sehr verdient gemacht hat, muß auch als Vertreter des VSP im schweizerischen Fremdenverkehrsverband ersetzt werden.

Herr M. Huber referierte über die Vorarbeiten der neuen Auflage des Verbandsführers.

Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 10. Mai 1978 anlässlich der KID in Lausanne statt.

B U C H E S P R E C H U N G E N

W. Fucks/P. Gräff: *Merkmalsersfung bei legasthenen Schülern*. Beltz Verlag, Basel. 80 S. ISBN 3-407-62008-X

Dieser Band stellt ein Verfahren zur Feststellung und Therapiekontrolle legasthener Schüler vor. Aufgrund operationalisierter Diagnosekriterien erfolgt eine optimale Ausschöpfung der Testergebnisse. Die Erfassung legasthener Schüler ist unabhängig vom festgestellten Intelligenzniveau. Durch die Therapiekontrolle werden Leistungsveränderungen erfaßt. Anhand eines Fallbeispiels wird die Diagnose- und Kontrollstrategie erläutert.

mg

H. C. Steinhausen/D. Wefers: *Körperbehinderte Kinder und Jugendliche*. Beltz Verlag, Basel. 123 S. ISBN 4-307-54529-0

Dieses Buch enthält einen Bericht über Methoden und Ergebnisse einer empirischen psychologischen Untersuchung der Intelligenz, der Persönlichkeit und des Erziehungsstils bei körperbehinderten Kindern und Jugendlichen sowie der Persönlichkeit ihrer Eltern.

v

Institut auf dem Rosenberg

St.Gallen
Internate für Mädchen u. Jungen. Aufnahme von 8 J. an. Primar-, Sekundar-/Realschule – Oberrealschule – Gymnasium. Vorbereitung auf eidg. Maturität mathem., naturwissenschaftl. und neusprachl. Richtung – Handelsschule, Diplom und Maturität – Sprachzentrum für Englisch, Französisch, Italienisch – Diplomkurse – Ueberwachtes Studium – Kleinklassen – Nachhilfe gewährleistet – Internationaler Schülerkreis – Sport – Juli/August: Feriensprachkurse u. Mathematik – Physik – Repetitorien.

Auskunft, Prospekte, Studienberatung durch die Direktion, 9000 St.Gallen, Höhenweg 60

Tel. (071) 27 77 77

Institut Monte Rosa

Montreux
Internate für Mädchen u. Jungen. Aufnahme von 8 J. an. – Welschlandjahr – Intensivkurse für Französisch und Englisch – Diplome – Unterrichtssprache deutsch: Primar-, Sekundar-/Realschule – Gymnasium – Handelschule – Kleinklassen – Ueberwachtes Studium – Nachhilfe gewährleistet – Internationaler Schülerkreis – Sport – Ferienkurse: Juni bis August.

Auskunft, Prospekte, Studienberatung durch die Direktion.

1820 MONTREUX-TERRITET

3, rue de Chillon **Tel. (021) 61 53 51**

Oberländisches Asyl Gottesgnad in Spiez

Wir suchen zu möglichst baldiger Mitarbeit in unsere Schule für körperlich und geistig schwerst behinderte Kinder

LP-Lehrerin oder Heilpädagogin

Unsere Sonderschule ist in das Krankenhaus integriert.

Die Anstellungsbedingungen entsprechen der Aufgabe.

Auskunft über die Stelle erteilt die Leiterin der Sonderschule, Frl. M. Kicner, Telefon 033 54 45 31.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den Heimleiter, Herrn Pfarrer H. von Kaenel, Asylstraße 19, 3700 Spiez.

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Akademische Berufs- und Studienberatung (AGAB), Zürich: *Schweizer Studienführer*. 348 S., Fr. 9.70, Verlag P. Haupt, Bern.

Der Studienführer gibt einen Überblick über sämtliche Studienrichtungen an den schweizerischen Hochschulen. Dargestellt werden neben Studienaufbau und Studiendauer auch die Spezialisierungsmöglichkeiten während des Studiums sowie die Nachdiplomausbildungen. Jeder Fachrichtung geht eine kurze inhaltliche Beschreibung voran.

mg

G. Brinkmann, W. Hering, U. Hüffner, H. Precht, M. Weber: *Die soziale Entwicklung des Kindes*. Kösel-Verlag, München.

Bis vor kurzem stand die frühe Förderung der Intelligenz im Mittelpunkt der Pädagogik des Vorschulalters. In Reaktion auf diese Ueberbetonung der sogenannten kognitiven Fähigkeiten beschäftigt sich die Frühpädagogik heute zunehmend mit der sozialen Entwicklung des Kindes. Im deutschsprachigen Raum gibt es zu diesem für Kindergärtnerinnen und Erzieher, aber auch für Eltern wichtigen Gebiet allgemeinverständliche Literatur so gut wie überhaupt nicht.

P. Buckman (Herausgeber): *Bildung ohne Schulen*. Kösel-Verlag, München.

P. Buckman und sein vorwiegend aus bekannten englischen Autoren bestehendes Mitarbeiterteam greifen Ivan Illichs Forderung nach «Entschulung» auf und geben ihr die längst fällige praktische Wendung vom Utopischen zum heute und hier Machbaren. So unterschiedlich ihre Standpunkte und so verschieden die Bereiche auch sind, aus denen sie ihre praktischen Erfahrungen im Erziehungsfeld einbringen – die Autoren stimmen im wesentlichen Punkt überein; Bildung ohne Schulen ist möglich, auch wenn wir mit der Institution Schule vorerst noch leben müssen.

a

FERNREISEN FÜR KOLLEGEN VON KOLLEGEN

4000 Meilen durch den Westen der USA
4 Wo. ab Zürich u. Basel SFr. 3245.–

Studienreise Mexico u. Guatemala, HP,
4 Wo. ab Zürich u. Basel SFr. 4165.–

Studienreise Peru-Bolivien-Kuba, HP/VP, ab Frankfurt, 24 Tage

Fernostreise Thailand-Hongkong-Japan,
3 Wo. ab Zürich u. Basel SFr. 3980.–

USA-Mexico-Bermuda-Karibik, 4 Woch.,
ab Frankfurt SFr. 2885.–

SFr. 4476.–

Alle Reisen in den Sommerferien!!!

Anmeldungen bei: Th. Wahlster, Kornhausgasse 8, 4051 Basel, Telefon 061 25 07 02

Zum Beispiel: Entwicklungs- und Erziehungspsychologie

Einer der zahlreichen AKAD-Lehrgänge hat die moderne Entwicklungs- und Erziehungspsychologie zum Gegenstand. Das Autorenkollegium besitzt unbestrittenen Rang: Prof. Dr. Lotte Schenk-Danzinger, Dr. E. Sander, Dr. R. Schmitz-Scherzer, Dr. med. et phil. Cécile Ernst. Wie jeder AKAD-Kurs entstand auch dieser in Zusammenarbeit der Autoren mit dem AKAD-Verlagslektorat. Dieses sorgt für Verständlichkeit und für die Ausstattung mit einem wirkungsvollen Übungsprogramm. Selbständige Arbeiten des Kursteilnehmers im Rahmen des Kurses werden in der AKAD-Schule fachmännisch kommentiert und korrigiert. Es handelt sich hier also um Fernunterricht.

Jeder Kurs wird nach einem detaillierten Lernzielkatalog ausgearbeitet. Im Beispiel Entwicklungs- und Erziehungspsychologie stellt dieser u.a. folgende Anforderungen:

1. Verständlichkeit für Lehrer, Erzieher, Sozialarbeiter, Eltern, Menschen mit

psychologischen Interessen. 2. Vermittlung der wesentlichen Kenntnisse über Gesetzmäßigkeiten und Bedingungen der psychologischen Entwicklung des Menschen. 3. Vermittlung von Verständnis für entwicklungsbedingtes Verhalten (besonders von Kindern und Jugendlichen) und – darauf aufbauend – Vermittlung von bewussteren, besseren Problemlösungen beim Auftreten von Schwierigkeiten.

Alle AKAD-Fernkurse, z.B. Fremdsprachen, Deutsch, Naturwissenschaften usw., sind frei zugänglich. Die meisten werden eingesetzt und erprobt im Rahmen von Vorbereitungskursen auf staatliche Prüfungen. Dabei ist der Fernunterricht auf methodisch sorgfältig abgestimmte Weise mit mündlichem Direkturnterricht verbunden.

Wenn Sie sich als Ratgeber(in) oder für eigene Zwecke genauer über die AKAD informieren möchten, verlangen Sie bitte mit dem Coupon unser ausführliches Unterrichtsprogramm.

Maturitätsschule:
Eidg. Matura (auch Wirtschaftsmatura), Hochschulaufnahmeprüfungen (ETH, HSG)

Handelsschule:
Handelsdiplom VSH, eidg. Fähigkeitszeugnis

Höhere Wirtschaftsfachschule:
Eidg. Diplomprüfung für Buchhalter, eidg. Bankbeamtendiplom, eidg.

Diplom für EDV-Analytiker, Betriebsökonom AKAD/VSH, Treuhandsertifikat

Schule für Sprachdiplome:
Deutschdiplome ZHK, Englischdiplome Universität Cambridge, British Swiss Chamber of Commerce, Französischdiplome Alliance Française.

Schule für Spezialkurse:
Aufnahmeprüfung Technik

kum, Vorbereitung auf Schulen für Pflegeberufe und Soziale Arbeit

Schule für Vorgesetztenbildung:
Vorgesetztausbildung, Personalassistent, Chefsekretärin

Schule für Weiterbildungskurse:
Fremdsprachen, Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften, Handelsfächer.

Alle AKAD-Schulen sind unabhängig von Berufsarbeit und Wohnort zugänglich; der Eintritt ist jederzeit möglich.

Akademikergemeinschaft für Erwachsenenfortbildung AG, 8050 Zürich, Jungholzstrasse 43, Telefon 01/51 76 66 (bis 20 Uhr)

| An AKAD, Postfach, 8050 Zürich
| Senden Sie mir unverbindlich
| Ihr Unterrichtsprogramm



Name und Adresse:

178

69